



Stadt Brühl

AGENDA-PREIS 2004

Der Rat der Stadt Brühl verleiht

den 2. PREIS

der

**BRÜHLER ELTERNINITIATIVE
"GEMEINSAM LERNEN"**

50321 BRÜHL

Brühl, den 03. Mai 2005

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Michael Kreuzberg".

Michael Kreuzberg

BÜRGERMEISTER

Agendapreis 2004

siehe auch:

http://www.bruehl.de/stadt_bruehl/lokale_agenda/agendapreis_2004/agendapreis_2004.htm

Quelle:

(Auszug aus der) Rede des Bürgermeisters Michael Kreuzberg
zur Verleihung des Agenda-Preises der Stadt Brühl 2004
am 03. Mai 2005 im Kapitelsaal des Rathauses

Sachkategorie: Kinder, Jugend, Schule, Bildung

Projekt: Förderung integrativer Unterricht

Brühler Elterninitiative Gemeinsam Lernen (Bewerber: *Herr Alexander Sigel*)

Die Elterninitiative Gemeinsam Lernen hat sich im März 2003 gebildet. Die Elterninitiative engagiert sich ehrenamtlich für die Rechte von Kindern mit Beeinträchtigungen (Behinderungen) auf soziale Teilhabe und schulische Integration, einschließlich gleicher Bildungschancen durch einen gemeinschaft-lichen Unterricht nach einem integrativen Gesamtkonzept von der Grundschule bis zur Sekundarschule. Die Initiative ist ein Arbeitskreis im Kinderschutzbund. Sie versteht sich als ein Baustein in der lokalen Agenda-Arbeit. Zu den Leistungen von Gemeinsam Lernen zählen:

- Gründung der Elterninitiative
- Öffentliche Monatstreffs, Beratung, Aufklärung und Informationsveranstaltungen
- Aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit Betrieb einer Website
- Vernetzung interessierter Personen und Organisationen
- Lobbying
- Ansprechpartner für Schulträger, Schulamt, Bezirksregierung, Abgeordneten
- Vernetzung mit Gruppen der Lokalen Agenda 21 und darüber hinaus

Innerhalb weniger Monate seit der Gründung kann Gemeinsam Lernen herausragende Leistungen und Erfolge vorweisen, die ihre Bedeutung und Anerkennung kennzeichnen:

- Einschulung von Jannis, einem Jungen mit Down-Syndrom und Mukoviszidose in die Barbara-Schule in Kierberg

- Aufnahme eines Mitgliedes der Initiative in den Schulausschuss als sachkundige Einwohnerin

Gemeinsam Lernen erfüllt verschiedenen Voraussetzungen für eine Würdigung und Anerkennung ihrer Leistungen mit dem Agenda-Preis.

Die Organisation und Struktur, Zielsetzung und Aktivitäten entsprechen dem Sinn der Lokalen Agenda 21. Am Beispiel integrativen Lernens von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung werden das Ziel einer zukunftsfähigen Entwicklung sowie langfristige Effekte vernetzten Denkens und Handelns aufgezeigt. Den übergeordneten Zusammenhang für das örtliche Handeln der Elterninitiative sind Fragen der Bildungspolitik, der sozialen Teilhabe und Ethik. Gemeinsam Lernen beteiligt sich auf vielfältige Weise an der Gestaltung von Strukturen unseres Bildungssystems, an der Umsetzung von Kinderrechten sowie dem Erwerb sozialer Kompetenz im Schulunterricht mit dem Ziel, dass Integration in diesem Prozess nicht einseitig für Menschen mit, sondern auch für Menschen ohne Beeinträchtigung stattfindet. Die Initiative wird ehrenamtlich von Bürgerinnen und Bürgern erbracht. Sie zielt auf eine langfristige Veränderung von Lebenssituationen und die Steigerung von Lebensqualität auf lokaler Ebene. Dies zeigt sich am Beispiel von Uli Roebke, einem Brühler Bürger, mit dem die integrative Beschulung in NRW vor einer Generation in Bonner Schulen begonnen wurde. Uli Roebke ist heute stundenweise in der Integrativen Tageseinrichtung in Brühl-Ost beschäftigt. Damit wird auch deutlich, dass die schulische Integration zur Einsparung sozialer Folgekosten beiträgt.

- **Ende Jurytext**